

Handbuch

zum

Qualitätssiegel „Besondere Betreuung von Menschen mit Demenz“

Das Zusatzzertifikat zum Qualitätssiegel für Pflegeheime und zum
Qualitätssiegel für Psychiatrische Fachpflegeheime

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des IQD (Institut für Qualitätskennzeichnung von sozialen Dienstleistungen GmbH) in irgendeiner Form (Fotokopie, Aufnahme in Speichermedien oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Aus stilistischen Gründen wird in diesem Handbuch für Personen die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist damit immer mit angesprochen.

1. Auflage 2003
5. Auflage 2017

© Filderstadt 2017

	Seite
Teil 1 Allgemeine Informationen	3
1. Vorwort	4
2. Verfahren	5
Teil 2 Strukturhebung	9
Teil 3 Fragenkatalog zur Erfassung der Struktur- und Prozessqualität (Selbstbewertung durch die Einrichtung)	12
1. Milieugestaltung	13
1.1 Bewohnerzimmer	13
1.2 Flure und Zugänge	13
1.3 Gemeinschaftsräume/Wohnbereich	14
1.4 Medien	15
1.5 Geschützter Außenbereich	16
2. Organisation	18
2.1 Konzepte und Strukturen	18
2.2 Einarbeitung und Fortbildung	20
2.3 Öffentlichkeitsarbeit	22
3. Pflege und soziale Betreuung	24
3.1 Allgemeines zur Pflege und Betreuung	24
3.2 Dokumentation	26
3.3 Umgang mit freiheitseinschränkenden Maßnahmen	27
3.4 Speisen und Getränke	28
Teil 4 Arbeitsvorlagen	30
1. Auswertungsraster	31
2. Hinweise zur Durchführung der Angehörigen-/Betreuerbefragung	32
Teil 5 Fragebögen zur Erhebung der Ergebnisqualität (Kopiervorlagen)	36
1. Angehörigen-/Betreuerbefragung	
2. Zustimmungserklärung des Bewohners	

Teil 1

Allgemeine Informationen

Die demografische Entwicklung wird in naher Zukunft die Altenhilfe und die Gesundheitsversorgung vor große Herausforderungen stellen.

Es gilt als gesichert, dass die Zahl dementer Personen in den kommenden Jahren stark ansteigen wird. Inzwischen ist Demenz bei über 60% der Pflegebedürftigen der Ausgangspunkt einer Versorgung und Betreuung in einer stationären Einrichtung.

Die Einrichtungen müssen sich auch konzeptionell auf diese Herausforderungen vorbereiten.

Eine Zertifizierung für die Betreuung von Menschen mit Demenz ist eine Chance für alle stationären Einrichtungen in der Altenhilfe. Sie haben die Möglichkeit, ihre eigenen Ansätze zu überprüfen, ein spezielles Konzept zu entwickeln und somit einen Qualitätsentwicklungs- und Qualitätssicherungsprozess in Gang zu setzen.

Die ethische Komponente dieser Arbeit darf aber nicht vergessen und der „Wert“ eines Menschen nicht nach seiner Leistungsfähigkeit bemessen werden. Menschen mit Demenz sind individuelle Persönlichkeiten, die wertgeschätzt werden wollen und sollen. Sie verändern sich durch ihre Erkrankung zu einer neuen Persönlichkeit und sollten auf diesem Weg betreut und begleitet werden.

Um der Versorgung von Menschen mit Demenz gerecht zu werden, müssen diese umfassend betrachtet und betreut werden. Die betroffenen Menschen sollen in den Mittelpunkt gestellt und als Ganzes gesehen werden, mit Körper, Geist und Seele, ihrer Lebensgeschichte und Lebenswelt, ihren Gefühlen und Bedürfnissen, rund um die Uhr.

Der Begriff Pflege sollte mehr im Sinne des englischen Wortes „Care“ verstanden werden. „Care“ beinhaltet eine umfassende Betreuung, die den betroffenen Menschen Sicherheit, Geborgenheit, Vertrauen und das bestmögliche Wohlbefinden ermöglicht.

Das Qualitätssiegel „Besondere Betreuung von Menschen mit Demenz“ kann nur im Zusammenhang mit dem IQD-Qualitätssiegel für Pflegeheime oder dem Qualitätssiegel für Psychiatrische Fachpflegeheime als Zusatzzertifikat erworben werden. Es ist somit als zusätzliche Auszeichnung zu verstehen für Einrichtungen, die diesen Personenkreis mit hoher Qualität betreuen.

Das Verfahren wird analog dem im Handbuch „Das Qualitätssiegel für Pflegeheime“ bzw. im Handbuch „Das Qualitätssiegel für Psychiatrische Fachpflegeheime“ dargestellten durchgeführt.

Zusätzlich zum Vertrag bezüglich des Qualitätssiegels für Pflegeheime bzw. Psychiatrische Fachpflegeheime wird ein Vertragsverhältnis geschlossen, das das Verfahren zum Erwerb des Qualitätssiegels „Besondere Betreuung von Menschen mit Demenz“ regelt.

Im ersten Schritt bearbeitet die Einrichtung die folgenden Unterlagen aus dem Handbuch:

- Strukturhebung (Teil 2)
- Fragebögen zur Struktur- und Prozessqualität (Teil 3) für die Prüfbereiche
 - Milieugestaltung
 - Organisation
 - Pflege und soziale Betreuung

Es wird empfohlen, die Fragebögen sorgfältig und ohne Zeitdruck zu bearbeiten. Dies sollte zeitgleich mit der Bearbeitung der Fragebögen aus dem Handbuch zum Qualitätssiegel für Pflegeheime oder dem Handbuch zum Qualitätssiegel für Psychiatrische Fachpflegeheime erfolgen, da auch dort Fragen zur Betreuung von Menschen mit Demenz enthalten sind.

Anstatt der für das Qualitätssiegel für Pflegeheime vorgesehenen Bewohnerbefragung wird eine schriftliche und anonyme Befragung der Angehörigen bzw. Betreuer (siehe Teile 4 und 5) durchgeführt.

Die Mitarbeiterbefragung ist Bestandteil des Verfahrens zum Qualitätssiegel für Pflegeheime oder zum Qualitätssiegel für Psychiatrische Fachpflegeheime.

Sind alle Unterlagen, die zum Erwerb des Qualitätssiegels „Besondere Betreuung von Menschen mit Demenz“ erforderlich sind, fertig gestellt, werden diese zusammen mit den Unterlagen zum Qualitätssiegel für Pflegeheime oder für Psychiatrische Fachpflegeheime beim IQD eingereicht und dort ausgewertet.

Nach Terminabsprache erfolgt eine Begehung der Einrichtung durch Gutachter des Instituts, die die eingereichte Selbstbewertung prüfen.

Die Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel „Besondere Betreuung von Menschen mit Demenz“ kann erfolgen, wenn die Einrichtung

- die im Bewertungsschema definierte Mindestpunktzahl in jedem Prüfbereich erreicht hat und die als Ausschlusskriterium „AK“ formulierte Frage (Seite 28) positiv beantwortet
- der Einrichtung das Qualitätssiegel für Pflegeheime oder das Qualitätssiegel für Psychiatrische Fachpflegeheime zuerkannt wird und
- die im Vertrag festgelegten Bedingungen erfüllt sind.

Zur **Dauer der Gültigkeit** des Qualitätssiegels kann zwischen zwei Varianten gewählt werden:

Gültigkeitsdauer zwei Jahre:

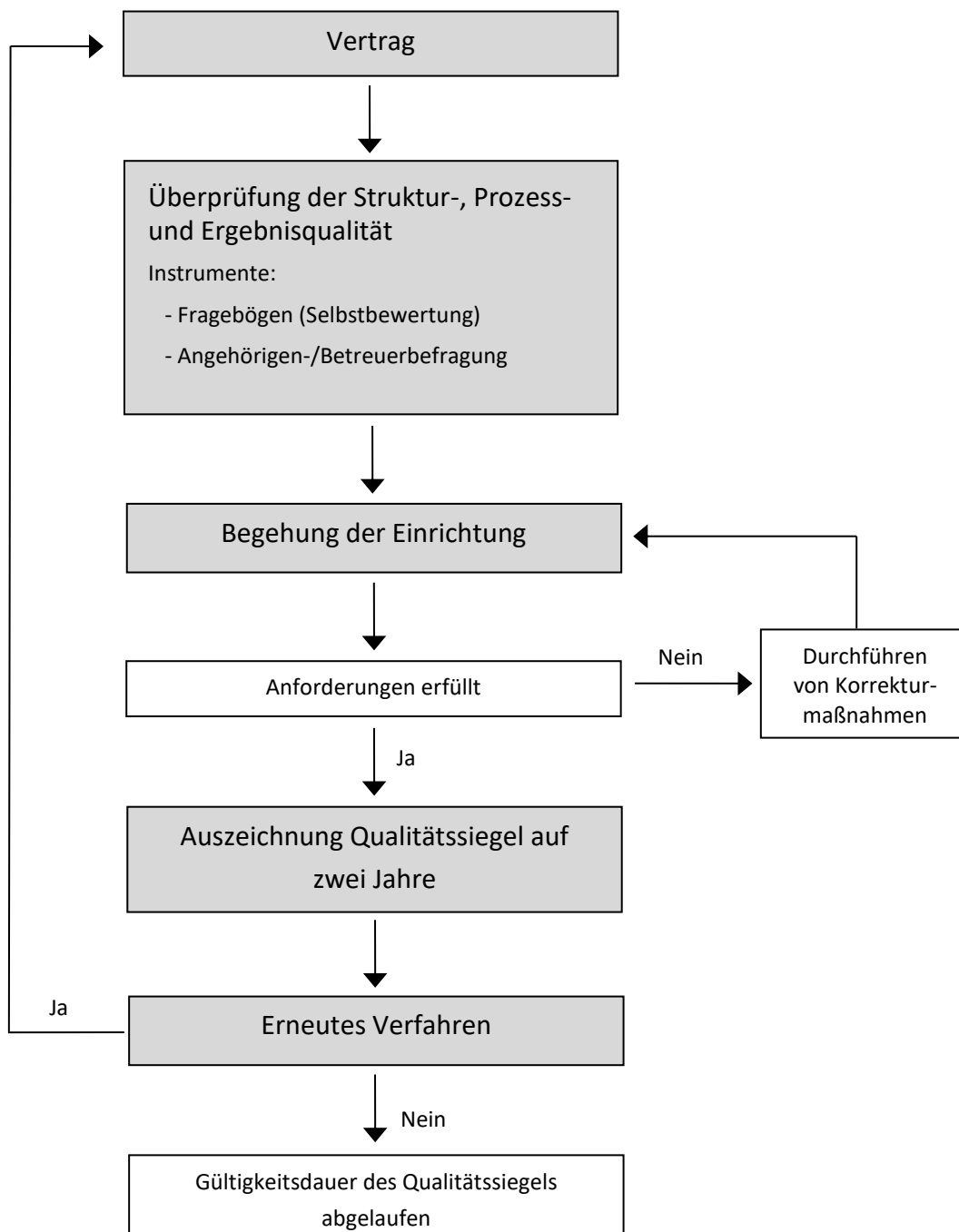
Nach zwei Jahren erfolgt die Rezertifizierung mit dem kompletten Verfahren einschließlich der Befragungen (siehe Flussdiagramm Seite 7).

Gültigkeitsdauer drei Jahre:

Nach 18 Monaten wird ein Zwischenaudit in der Pflege auf der Basis der im Handbuch hinterlegten Kriterien des Prüfbereichs Pflege durchgeführt. Nach der Laufzeit von drei Jahren erfolgt die Rezertifizierung mit dem kompletten Verfahren einschließlich der Befragungen (siehe Flussdiagramm Seite 8).

Die Gültigkeitsdauer muss analog zum gleichzeitig angestrebten Qualitätssiegel für Pflegeheime bzw. Qualitätssiegel für Psychiatrische Fachpflegeheime gewählt werden.

Gültigkeitsdauer der Zertifizierung: 2 Jahre



Gültigkeitsdauer der Zertifizierung: 3 Jahre

